

Bundesfinale – ein Erlebnisbericht

Nachdem die D-Jugend Mädels der Max-Klinger-Schule sensationell das Bundesfinale im Fußball erreicht hatten, ging die Reise am Sonntag (21.09) nach Bad Blankenburg los, um sich dort über 3 Tage mit den 15 besten Teams der Altersklasse aus ganz Deutschland zu messen. Vorher gab es noch einen brandneuen Trikotsatz und Trainingsjacken in den Landesfarben des Freistaat Sachsens geschenkt.

Nach der Ankunft im schönen Thüringen wurden die Zimmer bezogen und dann gab es die erste Trainingseinheit auf einen der gepflegten Rasenplätze des Sportschulgeländes. Geübt wurden in erster Linie die Technikdisziplinen, die jede Mannschaft vor jedem Spiel absolvieren musste. Die Gewinnermannschaft der Technikübungen würde dann mit 1:0 in das Spiel gehen. Alle Spielerinnen mussten dafür Passspiel, Dribbling und Torschuss beherrschen.

Nach dem Training, Abendbrot und als Abendveranstaltung standen Fußballstationen mit allen Teams in der großen Halle auf dem Programm. Es gab Torwände, Minicourts, Fußballtennis, Speedmessung für Torschuss und vieles mehr. Als die meisten Teams schon auf ihren Zimmern waren, spielten die Klinger-Mädels noch munter Fußball-Tennis mit der Mannschaft aus Düsseldorf. Es entstand eine Freundschaft, die das ganze Turnier lang anhalten sollte.

Zunächst sah es nicht nach Freundschaft aus, denn es stellte sich heraus, dass Düsseldorf der erste Gegner in der Gruppenphase sein würde und ein wenig Respekt hatte man schon. Technisch überlegen hatten sich die Sportschülerinnen beim Fußballtennis präsentiert und körperlich robuster waren sie auch auf fast allen Positionen.

Nach dem Frühstück startete das Turnier bei andauerndem Regen. In allen Technikübungen waren wir klar unterlegen und so gingen die Gegnerinnen mit 1:0 ins Spiel. Der klare Favorit aus NRW agierte hochkonzentriert und eigentlich glaubte keiner so recht daran, dass es im Spiel anders aussehen könnte. Doch dann kam die große Überraschung: Mutig und leidenschaftlich spielten die Mädchen nach vorne und verdienten sich schnell eine 2:0 Führung (2:1 mit Technikwertung). Ein vermeintlich einfacher Ball rutschte im Regen dann zum Ausgleich durch, was dem Gegner neuen Auftrieb gab und so fiel dann doch noch das Tor zum 3:2 für Düsseldorf. Eine Niederlage und doch ein echtes Ausrufezeichen gegen eine Mannschaft, die zu den Favoriten des Turniers gehörte.

Im Anschluss ging es direkt weiter gegen das Saarland, das ihr erstes Spiel klar gegen Thüringen gewonnen hatte. Hier holten wir ein Unentschieden in den Technikübungen und gewannen dann im Spiel völlig verdient mit 4:0. Das Minimalziel, ein Spiel wenigstens zu gewinnen, war also früh erreicht. Aber nach diesem überzeugenden Auftritt war klar, dass mehr drin war, als nur „die goldene Ananas“.

Mittagspause und etwas Zeit zum Trocknen bevor es dann zum letzten Spiel gegen die bisher glücklosen Thüringerinnen ging. Nach der Vorübung lagen diese jedoch mit 1:0 vorn. Im Spiel zeigten unsere Mädels das Gesicht aus den ersten beiden Partien, spielten dominant und erarbeiteten sich viele Chancen, von denen aber nur eine ins Tor ging. Das Unentschieden reichte aber für das Weiterkommen ins Achtelfinale, weil NRW den Freundschaftsdienst leistete und alle Gruppenspiele gewann.

Im Achtelfinale ging es dann gegen keine geringe Mannschaft als die Eliteschule des Fußballs aus Frankfurt, die das Turnier in den letzten Jahren serienmäßig gewonnen hatte. Überraschender- und erfreulicherweise gelang in der Technikübung ein Unentschieden. Mit dem Anpfiff des Spiels warfen sich die Mädels der Klingerschule in jeden Zweikampf und versuchten die spielstarken Frankfurterinnen irgendwie vom eigenen Tor fernzuhalten. Mit Erfolg! Und dann passierte das, was keiner der Zuschauer so recht glauben konnte: mit dem ersten eigenen Angriff ging man in Führung! Der Halbzeitpfiff ertönte und natürlich konnte die einzige Devise sein: immer weiterkämpfen, irgendwie die 10 Minuten überstehen. Immer mehr Zuschauer sammelten sich nun um das Feld, längst hatte sich herumgesprochen, dass der große Favorit gegen den Underdog strauchelte. Der Druck war immens und die Mädels aus Hessen warfen alles nach vorn. Am Ende führte eine Einzelleistung kurz vor Schluss zum Ausgleich und direkt nach Wiederanpfiff gelang dann den Frankfurtern sogar kurz vor Spielende gegen die völlig entkräfteten Mädels der Klinger-Schule noch der Siegtreffer. Einige Tränchen rollten im Anschluss, so knapp war man an der Sensation und dem Halbfinale vorbeigeschrammt. Schnell überwiegte aber der Stolz über die Leistung und den tollen Fight, den man geliefert hatte.

Nach dem Abendessen fand dann mit zwei Vollprofis der Freestyle Workshop statt, die den Mädels und auch den Trainern einige coole Tricks beibrachten. Am letzten Tag fanden die Platzierungsspiele statt. Hier gewann man deutlich gegen Brandenburg mit 6:2, um anschließend gegen Niedersachsen im Spiel um Platz 5 zu spielen. Gegen eine sehr gute Mannschaft aus Duderstadt führte man bis kurz vor Schluss, um dann leider mit der letzten Aktion des Spiels den Ausgleich zu kassieren. Das 9-Meterschießen ging dann klar an den Gegner.

Am Ende stand ein sehr respektabler 6. Platz! Das Finale wurde von den einzigen beiden Mannschaften bestritten, gegen die man verloren hatte: Düsseldorf und Frankfurt. Trotz der lautstarken Unterstützung für die liebgewonnenen Mädels aus NRW gewann Frankfurt verdient mit 2:0.

So endete ein sehr aufregendes Fußballabenteuer, was allen 10 Spielerinnen und dem Trainerteam (Frau Handrick und Herr Koch) auf jeden Fall sehr viel Spaß bereitet hat und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank auch an Herrn Lischke für die tolle Arbeit im GTA Mädchenfußball!